

METHODISCHE RATSCHLÄGE

Parteiarbeit und die Schwedter Initiative

(NW) Auf dem Schwedter Weg erfolgreich vorankommen ist Sache eines jeden Betriebes. Dabei ist es auch Aufgabe aller Parteiorganisationen, im ganzen Kollektiv und zuerst bei dessen Leitern Klarheit darüber zu schaffen,

- daß es für die Schwedter Initiative keine Alternative gibt. Sie entspricht dem Gesetz stetiger Steigerung der Arbeitsproduktivität. Es gebietet, lebendige Arbeit immer produktiver zu machen und sie mit Hilfe von Wissenschaft und Technik im Zusammenwirken mit WAO so zu gestalten, daß schließlich weniger Arbeitskräfte mehr produzieren können.

Ideologisch ist ferner zu kären,

- daß in der DDR 1990, gemessen an 1980, als Folge geburtenschwacher Jahrgänge beinahe 50 Prozent weniger junge Leute eine Berufsausbildung beginnen, es also zwecklos ist, irgendwie doch auf Arbeitskräfte zu hoffen. Der einzig gangbare Weg besteht darin, vor allem durch Einsatz der Schlüsseltechnologien die Arbeitsabläufe konsequent so zu gestalten, daß Arbeitsplätze überflüssig und Arbeitskräfte für den Rationalisierungsmittelbau, für vermehrte Schichtarbeit, zur besseren Grundfondsauslastung, für die Konsumgüterproduktion sowie für die Befriedigung wachsender Bedürfnisse des Territoriums gewonnen werden.

Dabei schaffen die Parteiorganisationen Klarheit darüber,

- daß die Rationalisierung den ganzen Reproduktionsprozeß erfassen muß und gerade die Rechen-technik dazu geeignet ist, die Arbeit auch in der

Verwaltung und anderen Bereichen zu rationalisieren.

Aufgabe der Parteiorganisationen ist es, speziell den Blick dafür zu schärfen,

- daß sich diese Initiative nicht „mit links“ verwirklichen läßt, sondern gezielte konzeptionelle Arbeit verlangt, damit ausnahmslos jedes Rationalisierungsvorhaben zur Einsparung von Arbeitsplätzen führt. Das zu sichern ist auch Sache der Parteikontrolle.

Alle Erfahrungen besagen,

- daß das A und O auf dem Schwedter Weg die volle Einbeziehung aller Werktätigen in die auf Einsparung von Arbeitsplätzen gerichtete Arbeit ist.

Die Parteiorganisationen nehmen deshalb bei Rechenschaftslegungen der Leiter oder bei Stellungnahmen zu Rationalisierungsvorhaben Einfluß darauf,

- daß die Werktätigen rechtzeitig über Ziele und Wege derartiger Vorhaben informiert, ihnen von den Leitern Rahmenvorstellungen für die Rationalisierung vorgegeben und ihre Erfahrungen in sie eingearbeitet werden.

Gleichzeitig gilt es für die Parteiorganisationen zu sichern,

- daß die Werktätigen in WAO-Kollektiven aktiv an Prozeßanalysen als Voraussetzung für wirksame Rationalisierung mitarbeiten und dazu motiviert werden, um Wissen um die soziale Sicherheit für alle, aktiv an der Einsparung von Arbeitsplätzen, gegebenenfalls auch der eigenen, mitzuwirken.

Die Parteiorganisationen achten darauf, daß die Leiter frühzeitig darlegen, wer sich wann und wie für eine neue Arbeit qualifizieren muß und wie sich mit der Rationalisierung die Arbeitsbedingungen verbessern werden.

Schließlich erweist es sich für die Parteiorganisationen auch als nötig, darauf Einfluß zu nehmen, daß die betrieblichen Vorhaben in die territorialen Entwicklungskonzeptionen eingeordnet werden.

Neu im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel

Großtafelausstellung „DDR - das sind wir“

Unter diesem Titel erscheint anläßlich des 40. Jahrestages der DDR eine zehnteilige Großtafelausstellung. Auf den einzelnen Bogen werden Schwerpunkte der sozialistischen Entwicklung unseres Landes in großformatigen Farbfotos widerspiegelt. Die Tafeln sind durch eine interessante grafische Grundgestaltung in inhaltlich-komplexe Abschnitte geordnet. Kurze prägnante Texte unterstreichen die Bildaussagen. Mit einem Porträtensemble von

...das sind wir!
DDR

Menschen unserer Zeit wird die Ausstellung eingeleitet und gliedert sich weiter in Abschnitte zur Friedenspolitik der DDR und zum ökonomischen und sozialpolitischen Fortschritt in unserer Republik.

Die Großtafelausstellung eignet

sich besonders zur Ausgestaltung von Veranstaltungsräumen, Eingangshallen von Kulturhäusern, Kabinetten und Speisesälen. Die zehn nummerierten Tafeln bieten die Möglichkeit der Präsentation sowohl in durchgehender Reihengestaltung als auch für die Einzelbogenaufhängung. Umfang: 10 Tafeln, Format: Pl, Bestell-Nr.: 171 3009, Preis: 78,- Mark, Auslieferung: Juli. Eine beschränkte Anzahl dieser Großtafelausstellungen kann bei den DEWAG-Betrieben und -Verkaufseinrichtungen noch bestellt werden.